



## PRESSEMITTEILUNG

Wir machen Bio königlich!

### **Hoch lebe die erste Bayerische Bio-Königin Eva I.**

*Passau/München, 18.07.2016:* Die erste Bayerische Bio-Königin wurde am Samstag im Namen der Bio-Verbände Biokreis, Bioland, Naturland und Demeter hochoffiziell im Biergarten des Biokreis-Imbiss Milchhäusl im Englischen Garten durch Hubert Bittlmayer, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, gekrönt. Der ökologische Anbauverband Biokreis hat die 27-jährige Eva Gottschaller aus München für das Amt ausgewählt. Im kommenden Jahr wird sie die bayerische Bio-Branche vertreten und ihr ein Gesicht geben.

### **Nachhaltig ausgestattet**

Vor der offiziellen Inthronisierung durfte sich Eva I. ihre Ausstattung für die Auftritte im kommenden Jahr aussuchen. Einige Frauen waren in den Englischen Garten gekommen, um der Bio-Königin ihr Dirndl zu leihen. Die Anprobe erfolgte prompt unter freiem Himmel. Was am besten passte und am schönsten war, wurde geliehen. Sogar per Post bekam die Bio-Königin ein Dirndl zugeschickt. „Ich freu´ mich total, dass mir die Mädels ihre wunderschönen Kleider für ein Jahr anvertrauen“, sagt Eva Gottschaller, die im Sinne der Nachhaltigkeit in ihrer Amtszeit etwas Gebrauchtes tragen wird. Vom Biokreis bekam Eva darüber hinaus eine maßgeschneiderte Bio-Lederhose, die nach den Bio-Leder-Richtlinien des Anbauverbands zertifiziert ist, sowie ein Hemd aus GOTS-zertifiziertem Mühlviertler Leinen. Außerdem trug sie Biokreis-zertifizierte Lederschuhe von Waschbär.

### **Vasalleneid der Bio-Verbände auf Knien**

Nach der Kleiderwahl erfolgte unter der Moderation von Biokreis-Winzer Gerhard Hoffmann die Inthronisierung. Hubert Bittlmayer überreichte der Bayerischen Bio-Königin ihr Zepter aus kunstvoll gestaltetem Pappmaché und krönte sie mit einem Kranz aus getrockneten Hortensien. „Die neue Bio-Königin wird charmantes Gesicht und starke Stimme für die Bio-Branche sein“, sagte der Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. „Bio bietet einen hohen Wert für den Umweltschutz, die Biodiversität und dafür, unsere schöne Heimat zu erhalten. Und die Menschen wollen Bio-Produkte!“ Damit die Bio-Königin möglichst viel Unterstützung als Botschafterin erfahre, forderte er die Vorsitzenden der Öko-Verbände auf, einen Vasalleneid zu leisten. Bioland-Landesvorsitzender und LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein, Biokreis-Vorstandsvorsitzender Franz Strobl, Naturland-Landesvorsitzender Hubert Heigl und LVÖ-Geschäftsführer Harald Ulmer gingen daraufhin auf die Knie, um der Bio-Königin ihre Treue zu schwören.

Zünftige Musik vom Biokreis-Landwirt Johann Schauer, Frühstücken, Entspannen auf Bierbänken und Liegestühlen, Fotoshootings und Gespräche mit der Presse und Gästen: So ging es bis über den Mittag hinaus.

## **Eva Gottschaller**

Die erste Bayerische Bio-Königin Eva Gottschaller wurde 1989 in Rotthalmünster (Landkreis Passau) geboren und wuchs naturverbunden auf einem Biokreis-Bauernhof auf. Schon früh arbeitete sie auf dem Hof und in der Biohofbäckerei ihres Vaters mit und machte sich mit biologischer Landwirtschaft vertraut. Nach der Schule und einem Praktikum am Landestheater Niederbayern entschied sie sich 2011, darstellende Kunst zu studieren. Seit 2015 lebt Eva als freischaffende Schauspielerin in München und arbeitet im Biokreis-Imbiss Milchhäusl im Englischen Garten.

In ihrem Amt als Bio-Königin will sie als Schnittstelle zwischen Verbrauchern und Landwirten wirken. Eva wünscht sich vor allem, dass sich mehr Menschen bewusst machen, was sie essen. „Es empört mich, wie wir mit unseren Lebensmitteln und Tieren umgehen. Wir werfen alles wahllos weg, weil wir es im Überfluss haben. Wir behandeln die Tiere als wären sie Produkte und keine Lebewesen.“

## **Audienz mit der Bio-Königin**

Biokreis-Geschäftsführer Sepp Brunnbauer freut sich, dass die bayerische Bio-Branche nun eine Repräsentantin hat. „Ich hoffe, dass die Idee, die der Biokreis initiiert und umgesetzt hat, weitergetragen wird“, sagt er.

Die Bio-Königin ist auf *Facebook als Bio-Königin Eva* zu finden. Sie nutzt das soziale Netzwerk, um Fragen der Verbraucher über Bio zu beantworten. Anfragen können auch über [biokoenigin.eva@biokreis.de](mailto:biokoenigin.eva@biokreis.de) gestellt werden.

Ihren nächsten großen Auftritt wird Eva I. auf dem Zentralen Landwirtschaftsfest haben, das zeitgleich zum Oktoberfest auf der Münchener Theresienwiese stattfindet. Am Tag des Ökolandbaus am 23. September wird sie im Festzelt bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Landesvereinigung für ökologischen Landbau in Bayern (LVÖ) und des Bayerischen Bauernverbandes dabei sein.

Bildunterschriften:

Bild1: Hubert Bittlmayer krönt die erste Bayerische Bio-Königin Eva I.

Bild2: Hubert Bittlmayer gratuliert der ersten Bayerischen Bio-Königin nach ihrer Krönung.

Bild3: Vasalleneid der Bio-Verbände: (von rechts) Biokreis-Vorstandsvorsitzender Franz Strobl, Naturland-Landesvorsitzender Hubert Heigl, Bioland-Landesvorsitzender und LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein und LVÖ-Geschäftsführer Harald Ulmer schwören ihrer Königin auf Knien die Treue.

Bild4: Bio-Königin Eva I. und (von rechts) LVÖ-Geschäftsführer Harald Ulmer, Naturland-Landesvorsitzender Hubert Heigl, Bioland-Landesvorsitzender und LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein, Hubert Bittlmayer, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, und Biokreis-Vorstandsvorsitzender Franz Strobl.

Fotos: Biokreis/Chantal Alexandra Pils

Kontakt: Ronja Zöls, Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit, [zoels@biokreis.de](mailto:zoels@biokreis.de)

Biokreis e.V., Stelzlhof 1, 94034 Passau, Tel: 0851/75650-0

Die Inthronisierung der Bio-Königin Eva I. wurde unterstützt von der LVÖ, den Herrmannsdorfer Landwerkstätten, Basic, Denn's, Ökoring, Neumarkter Lammsbräu und der Biohofbäckerei Gottschaller.



**Biokreis** – Wir machen Bio lebendig! Rund 1110 Landwirte und 130 Verarbeiter wirtschaften bundesweit nach unseren Richtlinien. Auch 200 Verbraucher gehören zu unseren Mitgliedern. Gemeinsam gestalten wir kreativ und konsequent ökologischen Landbau. Wir stehen seit 1979 für regionale, vertrauensvolle Netzwerke, Tierwohl, handwerkliche Lebensmittelverarbeitung und treten basisdemokratisch mit neuen Ideen, politischer Arbeit und wirksamer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für unsere ganzheitliche Vorstellung von Ökolandbau sowie dessen Weiterentwicklung ein.